

Inhaltsverzeichnis

Preface	14
Dankeswort.....	17
Zielsetzung und Verlauf der Arbeit	20
1. Wie er wurde – wer er war	
Biografische Annäherung an einen Prozesstheologen	25
1.1 Hartshornes Kindheit.....	26
1.2 Hartshornes Schulzeit.....	30
1.3 Hartshornes Armeezeit.....	31
1.4 Hartshornes Studium an der Harvard University und sein Forschungsaufenthalt in Europa.....	32
1.5 Alfred North Whitehead und Charles Sanders Peirce.....	35
1.6 Professor Hartshorne	38
1.6.1 Hartshornes zweiter Deutschlandaufenthalt	39
1.6.2 Weitere Forschungsreisen	41
1.6.3 Hartshornes Wechsel an die Emory University	41
1.7 Hartshorne und die Metaphysiker.....	42
1.8 Hartshornes Feminismus	43
1.9 Hartshorne als Autor	45
2. Die Perfektion Gottes	47
2.1 Die Dimensionen der Perfektion Gottes.....	47
2.1.1 A- und R-Perfektion	48
Absolutheit, Unabhängigkeit und Konstanz 49 – Die Totalität Gottes 51 – Die (Un-)überbietbarkeit Gottes 51 – Die Berührbar- keit Gottes 54	
2.1.2 Die Dipolarität Gottes.....	67

2.2	(In-)Determinismus	71
2.2.1	Das Gegenteil von Materialismus	73
2.2.2	Wie von Gott reden?.....	77
	Eine Anfrage an die Negative Theologie 77 – Anthropomorphe Gottesrede 80 – Gottesrede im klassischen versus neoklassischen Theismus 80 – Alternative: Negative Anthropologie 81	
2.2.3	Freiheit.....	82
	„Creative Synthesis“ 83	
2.2.4	Die Konsequenzen der Freiheit für den Menschen.....	84
	Unser Umgang ist entscheidend (erstes Prinzip) 85 – Jeder Moment hat einen Wert an sich (zweites Prinzip) 85 – Die Beziehung zu Gott bestimmt den Wert eines jeden Moments (drittes Prinzip) 86	
3.	Die Brightman-Hartshorne-Korrespondenz.....	88
	Lebensdaten zu Brightman.....	89
3.1	Die Edition der Korrespondenz	90
3.2	Korrektur der Analyse von Robert A. Gillies.....	91
3.3	Die Korrespondenz: diskutierte philosophische Inhalte und Aspekte	94
	„[...] you have set me thinking“ – Der Ausgangspunkt der Korrespondenz 94 – Gott – Welt – Mitwelt – eine (epistemologische) Verhältnisbestimmung 95 – <i>Das Gegebene</i> und <i>das Selbst</i> – ihre jeweilige Bedeutung 97 – Exkurs: Die Bedeutung des Gegebenen in Man’s Vision of God 100 – Die Relevanz des Gedächtnisses (hinsichtlich des Bewusstseins über Vergangenes) 100 – Die Abhängigkeit des Menschen im Unterschied zur Unabhängigkeit Gottes 101 – Die Wahrnehmung aktueller und hypothetischer Entitäten 103 – Die Pazifismusdebatte 104 – Der Panentheismus – und seine Bedeutung für die Einheit des Geistes als personalistisches Grundprinzip 107	
3.4	Die Rezeption der Korrespondenz.....	118
3.4.1	„Brightmans Rezension von <i>The Divine Relativity</i> “	118
3.4.2	„Brightmans Theorie von <i>the Given</i> und seine Idee von Gott“	119
3.4.3	Interview mit Charles Hartshorne.....	120
	Zur Ebenbildlichkeit Gottes 121 – Zur Sprache 121 – Zur Ethik Hartshornes 121 – Zur dualen Transzendenz 122	
3.4.4	Unmittelbarkeit und Absicht in Brightmans Philosophie.....	123
	Existentiell-empirische Unmittelbarkeit 123	

3.4.5	Der Personalismus Hartshornes.....	125
	Der Mensch als „Miniatur-Universum“ – „ <i>To be is to create</i> “ 126 – Die Argumentation Shaloms 127 – Robertsons Responsio 129	
3.4.6	Personalismus in der Brightman-Hartshorne-Korrespondenz	131
3.4.7	Methodologie und Epistemologie bei Hartshorne und Brightman	136
3.4.8	Die Bedeutung der Prozesstheologie für die Personalismus-Debatte...	137
4.	Das soziale Gotteskonzept Charles Hartshornes	139
4.1	Das Konzept.....	139
4.1.1	Angemessenheit des Wissens oder Allwissenheit?.....	158
4.1.2	Adäquatheit als göttliches Alleinstellungsmerkmal.....	161
4.1.3	Die Berührbarkeit Gottes im Kontext des sozialen Gotteskonzeptes..	163
4.1.4	Die göttliche Macht im Kontext des sozialen Gotteskonzeptes.....	168
4.1.5	Gottes Einfluss auf die Menschen	173
4.1.6	„The enjoyment-of-being-enjoyed“ als (entscheidendes) Kriterium....	174
4.1.7	Der Charakter Gottes – [The] Divine Personality.....	176
	Eine Auseinandersetzung mit den Einwänden des klassischen Theis- mus 176 – Der prozesstheologische Gott als „Selbstbegrenzung“ des Absoluten 176 – Exkurs: Person(ality) 177 – Die Ein- schränkung Gottes durch Interaktion 177 – Schlechtes kann nicht in Gott sein 178	
4.1.8	Das soziale Gotteskonzept als politische Theologie.....	180
	Jenseitigkeit 180 – Anbetung von Machtstrukturen 181 – Asketis- mus 182 – Moralismus 183 – Optimismus 183 – Obskurantismus (Anti-aufklärerisch / Verdunklung[sstrategie]) 184	
4.1.9	Zusammenfassung – Schlussfolgerungen	187
4.2	Leben und Tod: Hartshornes Theorie der essentiellen Immortalität.....	190
4.2.1	Die Bedeutung des „memento mori“.....	191
4.2.2	Die Vermeidung von Monotonie.....	196
4.2.3	Die Notwendigkeit einer Begrenzung	199
4.2.4	Hartshornes unorthodoxe Vorstellung der individuellen Lebensbücher.....	201
4.2.5	Beurteilung und Kritik.....	205
4.2.6	Die drei Unsterblichkeitstheorien	207
4.2.7	Himmel und Hölle	216
4.2.8	Die Wehmut Gottes.....	218
4.2.9	Freude und Leid im Hier und Jetzt.....	219
4.2.10	Gegen ein postmortales Lohn-Strafe-System	221
4.2.11	Argumente für eine subjektiv-personale Unsterblichkeit.....	222

4.2.12	Brackens Konzept von Tod, Gericht, Himmel und Hölle	223
4.2.13	Die Herausforderung der Bewahrung des Subjektiven	224
	Ogdens Position 226 – Hensons Position 227	
4.2.14	Einstellungen zum Tod	233
4.2.15	Des irdischen Seins Endlichkeit	238
5.	Abgrenzung der Prozesstheologie gegenüber dem <i>Open Theism</i>.	240
5.1	Der <i>Open Theism</i> – seine skandalöse Geschichte.	241
5.2	Die Lehre des <i>Open Theism</i>	250
5.2.1	Die beziehungsfähige Gottheit	252
5.2.2	Die (mit)leidende Gottheit	254
5.2.3	Die flexible Gottheit	255
5.2.4	Die (all-)mächtige Gottheit	258
5.2.5	Die schöpferische Gottheit	259
5.2.6	Die liebende Gottheit	260
5.2.7	Die riskierende Gottheit	262
5.2.8	Die freie Gottheit	264
5.2.9	Die souveräne Gottheit	265
5.2.10	Die lockende Gottheit	268
5.2.11	Die Paradoxie von Freiheit <i>und</i> Allmacht	269
5.3	Die Kritik am <i>Open Theism</i> anhand von <i>Bound Only Once</i>	275
	<i>Open Theism</i> als primärer Adressat der Kritik	275
5.3.1	Ist Gott verletzbar?	278
5.3.2	Ist die Transzendenz Gottes gefährdet?	279
5.3.3	Sind Glaube und Vernunft vereinbar? Neoklassische Gotteskonzepte versus Bibelfundamentalismus	280
5.3.4	Führt der neoklassische Theismus Bitt- und Dankgebet ad absurdum?	282
5.3.5	Hält Gott seine Versprechen?	284
5.3.6	Die Brisanz des <i>Open Theism</i>	286
5.3.7	Kennt Gott die Zukunft?	288
5.3.8	Können wir Gott belügen?	290
5.4	Kritik der Kritik – Rückblick und Ausblick	291

Abschlussbemerkungen	295
Zur Genese des hartshorneschen Gottesbildes.....	295
Das neoklassische Gotteskonzept Charles Hartshornes	295
Der Beitrag der Prozesstheologie zu weiteren Forschungsfeldern	296
Nachhaltigkeit und Umweltethik	296
Geschlechtersensible Gottesbilder.....	297
Politische Theologien	298
Interkulturelle Theologien.....	298
Prozess-Theodizee	299
Moraltheologische und tierethische Fragestellungen.....	300
Literaturverzeichnis	301